

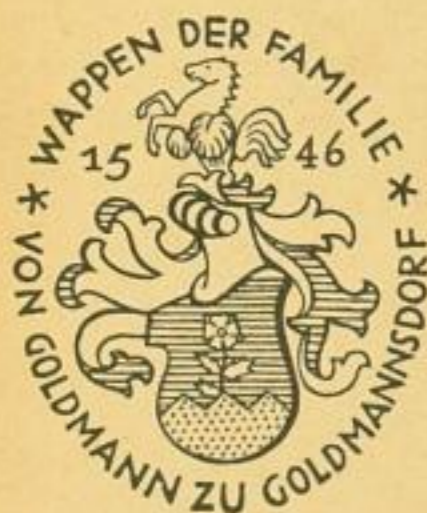
Der Bruch mit zehnjähriger Tradition:

Unser Verlag hat das gute Unterhaltungsbuch in verschiedenen Buchreihen veröffentlicht, die durch eine bis in die letzte Konsequenz durchgeführte Typenausstattung erkenntlich waren. Der Buchhandel und die Leser wußten, daß sie sich auf uns verlassen konnten. „Goldmannbuch“ wurde ein Markenbegriff, ein Vertrauensbegriff. So erklärt sich der große Erfolg unseres Verlages — so erklärt sich auch das immer erneute Bemühen, unseren Buchtypus nachzuahmen.

Die Jahre unseres Verlagsschaffens brachten uns immer neue Autorenverbindungen. Es ereignete sich von Zeit zu Zeit, daß wir ein Manuskript sehr hoch bewerteten — und uns doch zur Eingliederung des Werkes in eine unserer Buchreihen nicht entschließen konnten. Es handelte sich da um Manuskripte hohen literarischen Ranges. Wir fürchteten, dem Eigenleben eines solchen Buches durch Eingliederung in die Uniform einer unserer Buchreihen zu enge Schranken zu setzen.

So beginnen wir heute mit der Verwirklichung des langgehegten Planes, solche Werke losgelöst von jedem Schema in buchtechnisch vollendeter Ausstattung in zwangloser Folge zu veröffentlichen. Die beiden ersten Bände kündigen wir umstehend an. In nächster Zeit folgen einige weitere Romane deutscher und ausländischer Autoren, die bei uns bereits vorliegen.

Wir bringen insbesondere den Herren Kollegen vom Sortiment mit diesen Büchern Literatur für den verwöhnten Buchkäufer, entzückende Geschenkbücher für den Anspruchsvollen, — Werke literarischen, hohen Ranges. Nur eines verbindet diese Bände mit denen unserer Bücherreihen: der einheitliche Preis.



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG